

nennern die Enternungspauschale „für jeden Arbeitstag“ zu. Das sollten auch Selbständige bedenken, wenn sie eine gemeinsame Steuererklärung mit dem Partner machen, der angestellt ist.

GESUNDHEITSPOLITIK Wettbewerb statt Einheitsbrei



Der Gesundheitsökonom Jürgen Wasem lehnt die Idee einer Einheitskrankenkasse ab. Wettbewerb sei zentralen Regelungen überlegen. **6**

Komplizierte Förderung

Führen Bürokratie und Intransparenz bei der Mittelvergabe dazu, daß nur wenige Selbsthilfegruppen finanzielle Unterstützung beantragen? **9**

MEDIZIN

Doppelt Sehen nach Zeckenstich

Eine Neuroborreliose nach einem Zeckenstich kann zu Sehstörungen führen, wenn Hirnnerven von Borrelien befallen werden. **10**

Üben gegen Inhalationsfehler



Asthmakranke, die einen Inhalator verwenden, sollten wiederholt die korrekte Inhalationstechnik gezeigt bekommen, so Prof. Adrian Gillissen. **14**

WIRTSCHAFT

Lohnende Beratung

Ärzte, die sich als Ernährungsberater in einem Gesundheitsinstitut engagieren, können einiges dazuverdienen. **2,16**

Klagen werden abgebugelt

Im Gesundheitswesen wäre ein Beauftragter für den Beauftragten die Lösung vieler Probleme, meint unser Kolumnist Ironius. **17**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 77
Redaktion: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 588 70
Verlag: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 23
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Zs.B
2609 1x
ZB MED

würde der Sparplan gelingen, könnten die Krankenkassenbeiträge auf etwa zwölf Prozent gesenkt werden. Doch da sind Zweifel angebracht.

Energisch wendet sich der BKK-Bundesverband dagegen, rezeptfreie Arzneien aus der GKV-Erstattung zu nehmen.

3,7 Milliarden Euro soll das sparen, behaupten Rürup und Lauterbach. Falsch, sagt der BKK-Bundesverband; die Kassen wenden dafür nur 2,5 Milliarden Euro auf. Und die Professoren haben über-



Bald Realität? 15 Euro sollen Patienten künftig für den Arztbesuch zahlen. Foto: do

liche Behandlung. Bei den Ausnahmen – Kinder, DMP, Prävention, Unfälle – müßte die effektive Zuzahlung also bei weit über zehn Prozent liegen.

Siehe auch Seiten 2 und 6

Für Jugendliche sind Ärzte top

BONN (dpa). Für Jugendliche sind Ärzte die gesellschaftlich wichtigste Berufsgruppe. An zweiter Stelle stehen Landwirte. Das ergab eine Emnid-Befragung von 5000 Jugendlichen zwischen zehn und 18 Jahren, teilte der Verein information.medien.agrar als Auftraggeber der Studie gestern in Bonn mit. An dritter Stelle folgen Forscher, dann Polizisten, Lehrer und Verkäufer.

Compugroup kauft

Praxis-EDV: Marktführer übernimmt

HANNOVER (ger). Die Medistar Praxiscomputer GmbH wechselt den Besitzer und wird demnächst zur Compugroup Holding AG gehören. Das hat die Compugroup gestern bekanntgegeben. Damit übernimmt der Marktführer bei Praxis-EDV den stärksten Verfolger und kommt so demnächst auf einen Marktanteil von rund 30 Prozent.

Medistar den Namen ist die meis in Deutschland tionen (Ang Juli 2002). I über die U med, Albis niedergelass Kunden. Üb de Stillschw

SARS führt bei vielen zu Verunsicherung

Inzwischen wurden dem Robert-Koch-Institut 23 Verdachtsfälle

NEU-ISENBURG (ple/ug). In Deutschland sind dem Robert-Koch-Institut (RKI) bisher 23 SARS-Verdachtsfälle gemeldet worden. Nur sechs davon wurden als „Wahrscheinlicher Fall von SARS“ eingestuft.

Wie hoch die Zahl aller bisher an die Gesundheitsämtern gerichteten Meldungen zu SARS ist, bei denen sich der Verdacht auf SARS (schweres akutes respiratorisches Syndrom) nicht bestätigt hat, dazu

gibt es keine Übersicht, wie ein Sprecher des RKI zur „Ärzte Zeitung“ sagte.

SARS ist derzeit kein großes Problem in Deutschland. Dennoch führt die Krankheit zu Verunsicherung. So hat etwa die Messe Frankfurt/Main auf Bitten von Ausstellern und Besuchern Schutzmaßnahmen ergriffen. Die Sanitätsstationen seien aufgestockt worden, Schutzmasken würden bereitgehalten, und ein Raum sei eingerichtet worden, um notfalls Betrof-

fene isoliere Messe mit. ner gestern des Europäer 30 Proz Angst vor S Urlaubsort der Krankhe Das Ergeb vermuteten ner Frau in zem aus Sü zurückgeke tiv.